



# *Basilika & Wallfahrtsort* **VIERZEHNHEILIGEN**

Informationen für Freunde von Vierzehnheiligen

**AUS DEM INHALT**

Nr. 53 / 27. Jhrg. 2020/2

ENTHÄLT DAS  
**JAHRESPROGRAMM**  
JULI – DEZEMBER 2020 – SEITE 10

- Ein Raum des Trostes S. 2
- Grüß Gott (Editorial) S. 3
- Glockenprojekt S. 5
- Wallfahrt in Corona-Zeiten S. 6
- Geistliche Abende S. 7
- Wichtige Informationen S. 8
- Jahresprogramm 2020,2 S. 10



# EIN RAUM DES TROSTES IN VIERZEHNHEILIGEN

## TEXT ZUR TITELSEITE

Noch immer bin ich fünf Monate nach meinem Start in die neue Aufgabe als Rektor dabei, Vierzehnheiligen in seiner Vielfalt zu entdecken. Neben der herrlichen, lichtdurchfluteten Basilika selbst gibt es dort die anderen eher funktionalen Räume wie die Sakristei, das Innere der Glockentürme mit den schönen neuen Glocken und vieles mehr.

Ein Raum ist mir als Seelsorger besonders wichtig, der in keinem Kunstführer erscheint. Das ist die sogenannte Kerzenkammer. Ich nenne sie die ‚Dunkelkammer‘.

So schön und freundlich die Helligkeit des Kirchenraumes auch ist, Menschen, die im Moment durch ein dunkles Tal gehen müssen, tut solches Licht bisweilen weh. Sie suchen einen Raum, der sich so anfühlt, wie sich ihre Seele gerade zeigt. Sie suchen den Trost der Dunkelheit. Was für ein Segen sind Menschen, die mein Dunkel mit mir teilen und aushalten, ohne mich ins Licht einer künstlichen Aufmunterung zerrren zu wollen. Und wie gut tun dann dunkle Räume wie die ‚Dunkelkammer‘ in der Basilika von Vierzehnheiligen, ein Raum wie eine dunkle Höhle, in die ich mich verkriechen kann.

Ein Gedicht von Kurti Marti vergleicht gar Gott mit einer solchen Höhle: „dunkel leuchtende höhle / wo wir / wärme suchen und zuflucht .../schöne höhle du gott / in der wir / immer



schon gingen / und wußten es nicht“.

„Schöne Höhle du Gott“. Gott wartet im Dunkel auf Menschen, die ihr Herz vor ihm ausschütten wollen. Wer mag nicht alles in den zurückliegenden dunklen Wochen bei ihm Zuflucht gesucht und sich mit seiner Finsternis bei ihm geborgen haben!

Und dann, wenn sie lange genug ins Dunkel geschaut haben,

haben sie eine Kerze entzündet, für sich oder einen lieben Menschen, und haben wieder angefangen, dem Licht zu trauen.

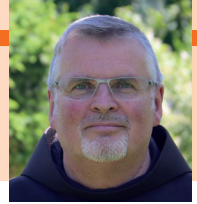
Womöglich passiert dabei etwas Ähnliches, wie in der Dunkelkammer der analogen Fotografie. Da wird aus dem Negativ ein Positiv, aus dem Düsternen etwas Belichtetes. Da fangen die Menschen wieder neu an, Bilder für ihr Leben zu entwickeln.

„So spricht der Herr: Siehe: Die Finsternis vor ihren Augen mache ich zu Licht.“ (Jes. 42, 16)

Das ist mein Wunsch für Sie: Kommen Sie nach Vierzehnheiligen! Wenn Ihr Herz voll Zuversicht und Dank ist, freuen Sie sich am Glanz unserer wunderbaren Basilika. Wenn Trauer und Sorge Sie erfüllt, suchen Sie den Trost der ‚Dunkelkammer‘ mit ihren Kerzen.

Wo auch immer Sie sind: Gott wartet auf Sie, um Ihr Leben mit Ihnen zu teilen.

Pater Dietmar Brüggemann ofm



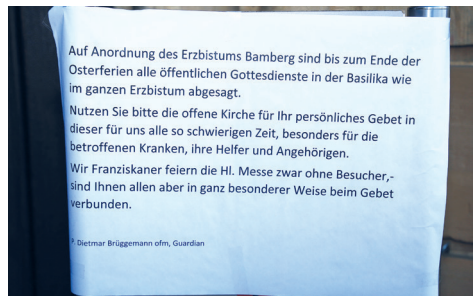
.... nach gut einem halben Jahr geht mir als eingefleischtem Sauerländer und Westfalen dieser schöne fränkisch/bayerische Gruß immer flüssiger über die Lippen. Am 26. Januar habe ich zum ersten Mal in der Vierzehnheiligen Basilika Gottesdienst gehalten und gepredigt.



Nur wenige Wochen später trat das ein, was wir rückblickend als ‚Lockdown‘ bezeichnen. Das öffentliche Leben wird im Blick auf das rasch um sich greifende Corona-Virus nahezu auf Null heruntergefahren. Die Menschen sollen zuhause

Am 12. Januar hatte Pater Heribert Arens sich nach elf Jahren von vielen Menschen in der Basilika verabschiedet und sich an seinen neuen Wohnort im Kloster in Dorsten aufgemacht.

bleiben und soziale Kontakte vermeiden. Auch die Kirchen sind davon betroffen. Bis weit über Ostern hinaus sind öffentliche Gottesdienste verboten. Das hätte ich mir niemals träumen lassen, dass eine meiner ersten Amtshandlungen in Vierzehnheiligen darin bestehen würde, sonntags vor der Basilika stehen und Gottesdienstbesuchern den Zugang zur Kirche verwehren zu müssen. Neben den Gottesdiensten müssen auch die überaus beliebten Orgelkonzerte zum Freitagsläuten entfallen.





Nachdem wir alle Wallfahrten bis Ende des Jahres absagen mussten, hat sich doch die eine oder andere sogenannte ‚Kleinwallfahrt‘ auf den Weg nach Vierzehnheiligen gemacht, um dort stellvertretend für viele andere ihren Dank und ihre Anliegen zu den Nothelfern zu tragen. Wir möchten in diesem Heft darüber berichten, wie einzelne Wallfahrtsgruppen mit den Corona-Widrigkeiten umgegangen sind.

Lesen Sie im Folgenden von dem, was uns in den letzten Monaten beschäftigt hat. Dazu gehört auch unser Glockenprojekt, um das es in einem eigenen Beitrag gehen wird.

Motto Vierzehnheiligen-Vierzehnuhr wird täglich ab 14.00 Uhr vierzehn Minuten lang unsere Nothelfer-Glocke geläutet. Während dieser Zeit beten wir um die Fürsprache unserer vierzehn Nothelfer für alle Menschen, die in irgendeiner Weise vom Corona-Virus betroffen sind. Eine kleine Anzahl von Betern trifft sich an 53 Tagen in der Basilika, viele andere haben aus der Ferne zur gleichen Zeit mitgebetet.

In vielen Bereichen von Gesellschaft und Kirche hat die sogenannte ‚Corona-Krise‘ jedoch nicht nur Negatives bewirkt, sondern auch positive Energien und unendlich viele Ideen hervorgelockt. Darum wollen auch wir nach vorne blicken. Dazu gehört natürlich auch das Programm für das zweite Halbjahr des Jahres 2020. Für diese zweite Jahreshälfte 2020 wünsche wir Ihnen Gottes Segen und natürlich vor allem auch Gesundheit.

Ein Aufatmen begleitet dann im Mai die ersten hl. Messen, zu denen wir wieder Gottesdienstteilnehmer einladen dürfen, wenn auch in reduzierter Anzahl von 50 Teilnehmern. Am 10. Mai, dem Vierzehnheiligenfest können wir zusammen mit unserem Erzbischof Dr. Ludwig Schick einen ersten zugleich festlichen Gottesdienst unter ‚Corona-Bedingungen‘ feiern.

Ihr P. Dietmar Brüggemann ofm

Zum Erliegen gekommen sind natürlich auch die vielen Wallfahrten und Besuchergruppen, die ansonsten unsere Basilika mit Liedern und Gebeten, mit Staunen und Interesse füllen.



# GLOCKENPROJEKT (NOCH NICHT) VOR DEM ABSCHLUSS



gut 40 000 Euro für weitere ausstehende Rechnungen. Bedingt durch die Corona-Krise brechen uns nicht nur die Einnahmen durch die regelmäßigen Kollekten weg; verständlicherweise sind auch Spender zurzeit sehr zurückhaltend. Nichts desto trotz bitten wir sehr herzlich, uns bei der Vollendung dieses großen Projektes noch einmal

Auch wenn unsere sechs neuen Glocken längst passend zu den fünf alten Glocken gegossen und an ihren Plätzen in den beiden Basilika-Türmen angebracht sind; auch wenn das neu geschaffene Geläut im vergangenen Herbst von Erzbischof Schick geweiht und in einer wunderbaren Feierstunde im November letzten Jahres zum ersten Mal einzeln und miteinander geläutet hat, - ganz abgeschlossen war und ist unser Glockenprojekt noch nicht. Im März hat die Zimmerei Müller in beachtenswerter Handwerkskunst neue Treppen in den beiden Türmen eingebaut. Was jetzt noch fehlt, ist die Feinabstimmung des Geläutes. Die Läutewinkel der einzelnen Glocken in Verbindung mit den passenden Klöppeln müssen so eingestellt werden, dass sich die Schwingungen der Glocken nicht zu sehr auf die gerade erst restaurierten Türme der Basilika übertragen und so möglicherweise erneut Schäden verursachen. Da ist seitens der Glockengießerei in Verbindung mit den Ingenieuren und den Glockensachverständigen akribische Feinarbeit vonnöten. Wir hoffen, dass diese Arbeiten bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein werden.

Was uns Sorgen bereitet, ist das Finanzloch, dass immer noch beträchtlich ist. Über die bereits finanzierten 410 000 Euro hinaus fehlen noch

mit einer Spende zu helfen.

Schon jetzt ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘ dafür !



# WALLFAHRT IN CORONA-ZEITEN



legt, das eine kleine Delegation nach Vierzehnheiligen gebracht hat. Eine kleine Gruppe hat eine Kerze gestaltet und in die Basilika getragen. Die Eichsfelder haben in ihren Kirchen einen kleinen Gedenkort mit Kerzen aufgestellt oder zu einem bestimmten Zeitpunkt die Glocken geläutet, um ihre Verbindung mit der Wallfahrt zum Ausdruck zu bringen. Am beeindruckendsten war wohl die Idee der Wallfahrer aus Wermerichshausen/

Leider sahen wir uns im Blick auf die Corona-Krise und auf Anordnung des Erzbistums Bamberg dazu gezwungen, die vielen und zum Teil sehr großen Wallfahrten für die Monate Mai bis Oktober abzusagen. Auch wenn sich diese Entscheidung als richtig erwiesen hat, tat sie doch weh. Nicht nur uns in Vierzehnheiligen, sondern vor allem auch den vielen Wallfahrern; kommen sie doch nicht nur aus Tradition Jahr für Jahr zu uns, sondern, weil sie sich durch ein zum Teil uraltes Gelübde dazu angehalten sehen, und weil es ihnen ein tiefes inneres Bedürfnis ist. Die intensive Gebets-, Glaubens- und Weggemeinschaft der Wallfahrt ist es, die sie mitunter das ganze Jahr über trägt. Das haben wir immer wieder in Gesprächen gehört.

Viele Gruppen haben es jedoch nicht dabei bewenden lassen, in diesem Jahr nicht nach Vierzehnheiligen wallen zu können. Vielmehr gab es zum Teil sehr kreative Ideen, etwas von der Wallfahrt lebendig werden zu lassen, auch wenn der Weg nach Vierzehnheiligen nicht möglich war. Etliche Wallfahrer sind einzeln oder in kleinen Gruppen gekommen. Andere haben ein Fürbittbuch in ihrer Pfarrkirche ausge-

Stadtlauringen. An fünf Abenden waren die Menschen dort eingeladen, sich auf ihrem Marktplatz einzufinden. „Mit Gebet, Blasmusik und Herz versammelten sich die Pilger ... zu einer ganz anderen Wallfahrt nach Vierzehnheiligen mit Fürbitten und Liedern.“ Täglich kamen über 100 Personen zusammen. „Am Freitag, dem Tag unserer Ankunft in Vierzehnheiligen, haben wir das Geläut der Glocken von Vierzehnheiligen eingespielt. Das war ein sehr emotionaler Moment. ... Wir haben an allen Veranstaltungstagen zu Spenden für die neuen Glocken der Basilika aufgerufen. Das stolze Ergebnis von 543 Euro hat die Vierzehnheiligen-Bruderschaft Stadtlauringen auf 1000 Euro aufgestockt.“

Dafür und für all die anderen Aktivitäten sagen wir ein von Herzen kommendes ‚Vergelt’s Gott‘.



# GEISTLICHE ABENDE: PILGERN IM ALLTAG

Auch wenn die Wallfahrt in Vierzehnheiligen ja im Winterhalbjahr ruht, wollen wir in dieser Zeit gerne Menschen ansprechen, die sich innerlich zu Gott und zu sich selbst auf den Weg machen wollen. Bei dieser gedanklichen Wallfahrt geht es um Haltungen pilgerlichen Lebens. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat laden wir von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr zu geistlichen Abenden in den Saal des Klosters ein. Die Teilnehmenden sollen zur Ruhe kommen, es gibt einen geistlichen Impuls und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch; der Abend schließt mit einem kleinen Segensritual. Eingeladen sind Suchende im Glauben, die anderen zuhören und von ihren eigenen Erfahrungen, von ihren Fragen und Entdeckungen sprechen können, die aber auch Ungelöstes und das Anderssein des Anderen stehenlassen können.

Die Leitung hat P. Dietmar Brüggemann ofm.

## Termine und Themen:

- 11.11.20, 18.00 Uhr:  
Der Kraft der Sehnsucht und dem Ruf des Weges trauen
- 09.12.20, 18.00 Uhr:  
Sich zum Losgehen entscheiden
- 13.01.21, 18.00 Uhr:  
Aufbrechen
- 10.02.21, 18.00 Uhr:  
Aufhören oder weitergehen?
- 10.03.21, 18.00 Uhr:  
Mein Kreuz und ich
- 14.04.21, 18.00 Uhr:  
Gott, das alte Zuhause mit neuer Adresse



Im Blick auf die immer noch einzuhaltende Abstandsregel können an den Abenden nicht mehr als zwölf Personen teilnehmen. Eine Anmeldung an der Pforte (09571 9508 0) oder per Mail ([dietmar.brueggemann@franziskaner.de](mailto:dietmar.brueggemann@franziskaner.de)) zu jedem einzelnen Abend ist notwendig. Seien Sie herzlich willkommen!



# WALLFAHRTSBASILIKA VIERZEHNHEILIGEN

## WICHTIGE INFORMATIONEN

### LITURGIE UND SEELSORGERLICHE ANGEBOTE

**Eucharistiefeier:** Maximal 50 Personen sind in einer hl. Messe möglich.  
Für die hl. Messen an Sonn- und Feiertagen um 09.00 Uhr und um 10.30 Uhr ist eine telefonische Anmeldung an der Klosterpforte erforderlich: 09571/95080

**Sommer** (01. Mai bis Ende September) / **Winter** (01. Oktober bis Ende April)

**Die Sommerordnung endet am 30. September in der Basilika Vierzehnheiligen !**

**Sommer:**  
sonntags: 07.00, 08.00, 09.00, 10.30 Uhr; 14.00 Uhr Andacht  
werktags: **Hl. Messen:** alle Tage 07.00 Uhr und Montag 08.00 Uhr  
**Ämter:** Dienstag bis Samstag 08.00 Uhr

**Winter:**  
sonntags: 07.30, 09.00, 10.30 Uhr; 14.00 Uhr Andacht  
werktags: **Hl. Messen:** alle Tage 09.00 Uhr und Montag 08.00 Uhr  
**Ämter:** Dienstag bis Samstag 08.00 Uhr

**Autosegnung:** werktags und sonntags: auf Anfrage möglich

### Beichtgelegenheit bzw. Aussprachemöglichkeit:

**In der Basilika:** auf Anfrage  
samstags: 14.00 – 16.00 Uhr in der Beichtkapelle des Franziskanerklosters  
**Im Kloster:** werktags: auf Anfrage (Telefon siehe unten)

**Kirchenführungen:** **nur** nach Vereinbarung mit dem Wallfahrtsbüro  
(TEL: 09571 9508-0; FAX: 09571 9508-45;  
E-mail: [vierzehnheiligen@franziskaner.de](mailto:vierzehnheiligen@franziskaner.de))  
**und jeden Dienstag um 14.30 Uhr**

### Kontakte

**Adresse:** Franziskanerkloster Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2, 96231 Bad Staffelstein  
Tel: 09571 9508-0, Fax: 09571 9508-45, E-mail: [vierzehnheiligen@franziskaner.de](mailto:vierzehnheiligen@franziskaner.de)  
Homepage: [www.vierzehnheiligen.de](http://www.vierzehnheiligen.de)

**Bankverbindungen:** Franziskanerkloster Vierzehnheiligen  
Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
BLZ: 783 500 00 Kontonr.: 4101  
IBAN: DE4078350000000004101  
BIC: BYLADEMICOB

Kirchenstiftung (Basilika Vierzehnheiligen)  
Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
BLZ: 783 500 00, Kontonr.: 14456  
IBAN: DE0978350000000014456  
BIC: BYLADEMICOB





## KONZERTE

- a) Musiksommer Obermain:  
Kronacher Str. 30, 96215 Lichtenfels  
Tel: 09571 18-418 Fax: 09571 18-288  
<https://www.lkr-lif.de/landratsamt/tourismus/musiksommer-obermain/index.html>  
E-mail: [mso@landkreis-lichtenfels.de](mailto:mso@landkreis-lichtenfels.de)
- b) Orgelkonzerte: Basilika-Organist Georg Hagel  
Tel: 09571 759700  
[www.hagel-orgelvielfalt.de](http://www.hagel-orgelvielfalt.de)  
E-mail: [georg.hagel@freenet.de](mailto:georg.hagel@freenet.de)

## IM DIENST DER VIERZEHNHEILIGEN-WALLFAHRER STEHEN AUCH

- Diözesanhaus:** Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein  
Tel: 09571 926-0, Fax: 09571 926199  
[www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de](http://www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de)  
E-mail: [dioezesanhaus.vierzehnheiligen@erzbistum-bamberg.de](mailto:dioezesanhaus.vierzehnheiligen@erzbistum-bamberg.de)
- Haus Frankenthal:** („Goldener Hirsch“) Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein  
Tel: 09571 9268, Fax: 09571 926699  
[www.haus-frankenthal.vierzehnheiligen@erzbistum-bamberg.de](http://www.haus-frankenthal.vierzehnheiligen@erzbistum-bamberg.de)  
E-mail: [haus-frankenthal.vierzehnheiligen@erzbistum-bamberg.de](mailto:haus-frankenthal.vierzehnheiligen@erzbistum-bamberg.de)
- Gasthof „Goldener Hirsch“:** Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein  
zur Zeit im Diözesanhaus  
Tel: 09571 9268 oder 926112, Fax: 09571 926699  
[www.goldener-hirsch-14heiligen.de](http://www.goldener-hirsch-14heiligen.de)  
E-mail: [goldener-hirsch-14heiligen@erzbistum-bamberg.de](mailto:goldener-hirsch-14heiligen@erzbistum-bamberg.de)
- Gasthof „Goldener Stern“:** Tel: 09571 71040, Fax: 09571 71060
- Brauerei Trunk:** Tel: 09571 3488

**Gehbehinderte Personen (Rollstuhl, Rollator) und BesucherInnen mit Kinderwagen können die Kirche stufenlos erreichen.**



**Blinde dürfen die Kirche mit ihrem Blindenhund betreten.**



**Für Gehörgeschädigte befindet sich in den vorderen Sitzblöcken eine induktive Höranlage.**

## IMPRESSUM:

- Redaktion: P. Dietmar Brüggemann ofm (Adresse: siehe oben)  
Herausgeber: Franziskanerkloster Vierzehnheiligen  
Bildnachweis: Alle Rechte bei der Redaktion.  
Wir danken Gerd Klemenz für die fotografische Unterstützung.  
Internet: Dieses Heft ist als PDF-Datei unter [www.vierzehnheiligen.de](http://www.vierzehnheiligen.de) abrufbar.  
Druck: [www.virtuz.de](http://www.virtuz.de)



# DAS KIRCHENJAHR IN VIERZEHNHEILIGEN 2020

Lesejahr b • Von Juli – Dezember 2020

Winterordnung: von 01. Oktober – 30. April / Sommerordnung: von 01. Mai – 30. September

Juli	Freitag	10.	10.00 Uhr <b>Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick und den Priesterjubilaren</b>
	Montag	13.	<b>Hl. Kaiser Heinrich (H)</b> - Bistumspatron, 07.00 Uhr Amt, 08.00 Uhr Hochamt,
	Montag	20.	Hl. Nothelferin <b>MARGARETA</b> - 07.00 Uhr Hl. Messe, 08.00 Uhr Amt
	Freitag	24.	Hl. Nothelfer <b>CHRISTOPHORUS</b> - 07.00 Uhr Hl. Messe, 08.00 Uhr Amt
	Sonntag	26.	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b> - Sonntagsordnung, 14.00 Uhr <b>Andacht zu Ehren</b> des hl. Christophorus mit anschl. Fahrzeugsegnung auf dem Basilikaplatz
	Montag	27.	Hl. Nothelfer <b>PANTALEON</b> – 07.00 Uhr Hl. Messe, 08.00 Uhr Amt
August	Sonntag	02.	<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b> - Sonntagsordnung, <b>9.00 Uhr Dankamt für Jubelpaare</b>
	Samstag	08.	Hl. Nothelfer <b>CYRIAKUS</b> – 07.00 Uhr Hl. Messe, 08.00 Uhr Amt
	Sonntag	09.	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b> - Sonntagsordnung, <b>09.00 Uhr Dankamt für Jubelpaare</b>
	Samstag	15.	<b>Mariä Himmelfahrt (H)</b> – <b>Patrozinium der Basilika</b> Sonntagsordnung - Kräutersegnung
September	Dienstag	01.	Hl. Nothelfer <b>ÄGIDIUS</b> - 07.00 Uhr Hl. Messe, 08.00 Uhr Amt
	Sonntag	13.	<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> - <b>Kirchweihfest der Basilika</b> Sonntagsordnung 10.30 Uhr Hochamt, ***mitgestaltet vom Basilika-Chor Gößweinstein
	Sonntag	20.	Hl. Nothelfer <b>EUSTACHIUS</b> – Sonntagsordnung
	Samstag	26.	18.00 Uhr WF-Amt zur *** <b>Dekanatswallfahrt der Frauen und Männer Lichtenfels</b>
Oktober	Donnerstag	01.	Beginn der Winterordnung in der Basilika
	Samstag	03.	<b>Tag der Deutschen Einheit</b> - 08.00 Uhr Amt, 09.00 Uhr Hl. Messe, *** <b>14.00 Uhr Segensfeier für Menschen und Tiere, 18.00 Uhr Transitusfeier</b> (Erinnerungsfeier an das Sterben des hl. Franziskus)
	Sonntag	04.	<b>27. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Franziskus v. Assisi, Ordensgründer (H)</b> - <b>Erntedankfest</b> – Sonntagsordnung, 10.30 Hochamt
	Freitag	09.	Hl. Nothelfer <b>DIONYSIUS</b> - 08.00 Uhr Amt, 09.00 Uhr Hl. Messe
	Samstag	10.	***Wallfahrt der Arbeitnehmer und Arbeitsuchenden – 11.00 Uhr Wallfahrtsamt



<b>November</b>	Sonntag	01. <b>Allerheiligen (H)</b> – 07.30 Uhr, 09.00 Uhr Amt, 10.30 Uhr Hochamt  <b>Ab diesem Wochenende: Zufahrt zur Basilika an den Samstagen und Sonn- und Feiertagen wieder frei.</b>
	Montag	02. <b>Allerseelen</b> – 08.00 Uhr Allerseelenamt für verstorbene Franziskaner und Mitglieder der Vierzehnheiligen-Bruderschaft mit Segnung des Klosterfriedhofs, 09.00 Uhr Hl. Messe
	Samstag	07. *** <b>Hubertusmesse</b> um 18.00 Uhr mit BJV-Bläsergruppe Lichtenfels
	Donnerstag	19. <b>Hl. Elisabeth von Thüringen (H)</b> – <b>Patronin der Deutschen Franziskanerprovinz</b> , 08.00 Uhr Hochamt, 09.00 Uhr Amt
	Sonntag	22. <b>Christkönigssonntag (H)</b> - 07.30 Uhr, 09.00 Uhr Amt, 10.30 Uhr Hochamt
	Mittwoch	25. Hl. Nothelferin <b>KATHARINA</b> - 08.00 Uhr Amt, 09.00 Uhr Hl. Messe
	Freitag	27. 08.00 Uhr Amt, 09.00 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr *** <b>„Oase des Trostes“</b> – Ökumenische Feier mit Trauernden
	Samstag	28. ***Wallfahrtsführertreffen – 09.00 Uhr Wallfahrtsführeramt; ab 10.30 Uhr Regularien im Diözesanhaus
	Sonntag	29. <b>1. Advent, Beginn des Lesejahres B</b> – Sonntagsordnung *** <b>16.00 Uhr Letztes Advents- und Weihnachtskonzert</b> d. Musiksommers Obermain
<b>Dezember</b>	Freitag	04. / 18.12. jeweils 18.00 Uhr *** <b>Adventl. Besinnung mit Orgelmeditation</b>
	Freitag	04. Hl. Nothelferin <b>BARBARA</b> – 08.00 Uhr Amt, 09.00 Uhr Barbara-Amt
	Samstag	05.12. /12.12. / jeweils 08.00 Uhr <b>Rorateämter</b> , 19.12. Amt mit Kerzen
	Dienstag	08. <b>Mariä Empfängnis (H)</b> – 08.00 Uhr Amt, 09.00 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Hochamt
	Freitag	11. 18.00 Uhr *** <b>Adventlicher Bußgottesdienst</b> , anschl. Beichtgelegenheit
	Donnerstag	24. <b>Hl. Abend</b> – 21.30 Uhr Weihnachtliche Klänge (Bläser und Orgel), 22.00 Uhr Christmette (Öffnungszeiten der Basilika am Hl. Abend: 07.30-17.00 Uhr / 21.00 - 24.00 Uhr)
	Freitag	25. <b>Hochfest der Geburt des Herrn (H) - 1. Weihnachtsfeiertag</b> –07.30 Uhr, 09.00 Uhr Amt, 10.30 Uhr Hochamt
	Samstag	26. <b>2. Weihnachtsfeiertag</b> – Sonntagsordnung
	Donnerstag	31. <b>Silvester</b> - 08.00 Uhr, 09.00 Uhr Hl. Messe, 14.00 Uhr Jahreschlussandacht, *** <b>17.00 Uhr Festliches Orgelkonzert</b>

\*\*\* Ob diese Termine stattfinden können, hängt vom weiteren Verlauf des Corona-Geschehens und den staatlichen und kirchlichen Vorschriften ab. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.





*„Gott baut ein Haus, das lebt, er selbst weist dir die Stelle,  
in Ecke, Mauer, Schwelle, da, wo du nötig bist.“*